

Nr. 73

**Aus dem Protokoll Nr. 185  
der Sitzung des Rates der Volkskommissare**

22. August 1918

Den Vorsitz führt W. I. Lenin

Es wurde zur Kenntnis genommen:

... 4. Frage der Ernennung Dzierzynskis zum Vorsitzenden der Gesamtrussischen Außerordentlichen Kommission zum Kampf gegen die Konterrevolution, Spekulation und Amtsvergehen.

Es wurde beschlossen:

4. Zum Vorsitzenden der Gesamtrussischen Tscheka wird erneut Genosse F. Dzierzynski ernannt, dessen Rücktrittsgesuch vor über einem Monat stattgegeben worden war<sup>1)</sup>.

Sammelband „Aus der Geschichte der Gesamtrussischen Tscheka“,  
S. 172

\*) Im Zusammenhang mit der Tätigkeit der Gesamtrussischen Kommission zur Untersuchung des Verfahrens wegen des Mordes am deutschen Botschafter Mirbach (siehe Dokument Nr. 63) richtete F. E. Dzierzynski am 7. Juli 1918 eine Erklärung an den Rat der Volkskommissare mit der Bitte, ihn von den Pflichten des Vorsitzenden der Gesamtrussischen Tscheka zu entbinden. „In Anbetracht dessen, daß ich zweifellos einer der Hauptzeugen im Verfahren wegen des Mordes am deutschen Gesandten Graf Mirbach bin“, — so schrieb Dzierzynski, — „ist es für mich unmöglich, weiter in der Gesamtrussischen Außerordentlichen Kommission zum Kampf gegen die Konterrevolution usw. als deren Vorsitzender zu verbleiben sowie überhaupt irgendwie an der Kommission beteiligt zu sein.“

Ich bitte den Rat der Volkskommissare, mich von der Tätigkeit in der Kommission zu entbinden. *F. Dzierzynski*“ (Zentrales Parteiarchiv des Instituts für Marxismus-Leninismus beim ZK der KPdSU)

Nr. 74

**Verfügung des Rates der Volkskommissare  
über die Rechenschaftsberichte der Volkskommissariate**

29. August 1918

Alle Kommissariate werden beauftragt, binnen einer Woche einen kurzen, zwei bis fünf maschinengeschriebene Seiten umfassenden Bericht über ihre Tätigkeit seit dem 25. X. 1917 auszuarbeiten.